



Ausgabe 2/2023, 28. Jahrgang, Dezember 2023

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden!

Das Jahr 2023 geht viel zu schnell zu Ende und in wenigen Tagen beginnt schon das neue Jahr. Höchste Zeit also für die Jahresend-News.

Sie haben das nun vergangene Jahr selbst erlebt, also muss ich da nicht alles noch einmal aufzählen.

Bemerkenswert finde ich, dass die Bundesregierung trotz aller Pleiten, Pech und Pannen weiter im Amt ist und dass das Land gerade noch einigermaßen funktioniert.

In der Bildung, im Gesundheits- und Sozialwesen, im Energie-Sektor und in vielen anderen Bereichen sieht es düster aus, aber wenigstens der neue Verteidigungsminister bekommt gute Noten.

Bleiben Sie stark!

Wir schaffen das...

Dieses Zitat aus dem Jahr 2015 und seine Folgen werden uns wohl noch einige Probleme bereiten...

Leider gibt es auch im Versicherungsbereich nicht nur gute Nachrichten.

In diesen Tagen flattern die Beitragsbescheide für 2024 ins Haus und es gibt natürlich weitere Erhöhungen.

Ich kann Ihren Unmut verstehen, leider habe ich nicht immer eine Lösung.

Ich versichere Ihnen, dass ich jede Ihrer Anfragen bearbeiten werde und Einsparmöglichkeiten von mir aus anbieten werde. Vor allem bei Sach- und Haftpflicht-Verträgen kann man bei Vereinbarung einer höheren Selbstbeteiligung Prämien sparen. Sie melden dann nur noch größere Schäden, die natürlich auch seltener anfallen.

Bitte rufen Sie mich an – ich werde mich darum kümmern!

### **LEHREN AUS DER VERGANGENHEIT?**

Vor 100 Jahren, im Jahr 1923, wütete in Deutschland die Inflation.

Auf unserer Webseite haben wir noch einige Zeit eine NTV-Dokumentation über dieses Jahrhundertereignis verlinkt. Schauen Sie direkt auf die Startseite [www.suega.de](http://www.suega.de)!

Im November 1923 kostete eine Tasse Kaffee 400.000.000.000 Mark (vierhundert Milliarden!)

Was aber auch interessant ist:

In den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts waren Geldscheine und Münzen gleichzeitig im Umlauf, was ja nicht ungewöhnlich ist.

Interessant ist aber, dass die (z.B.) 20-Mark-Scheine heute für wenige Cent bei ebay erhältlich sind – und die Münzen mit gleichem Nennwert für rund 500 Euro.

Die Differenz ist schnell erklärt. Die Scheine waren bedrucktes Papier – die Münzen hingegen waren Goldmünzen mit 7,168 g Feingoldanteil.

Wohl dem, der mit Papiergeld bezahlt hat und die Münzen „gespart“ hat.

Wie Sie wissen, bieten wir Edelmetalle im Sparplan an – wäre das nicht auch für SIE eine gute Wahl?

Schauen Sie doch mal auf [www.suega.de/goldsparplan](http://www.suega.de/goldsparplan). Dort ist unser Angebot ausführlich beschrieben. Sie können dort auch den PRIVAT-Report „Geldanlage in Edelmetalle“ als eBook downloaden.

Ich versichere Ihnen, dass ich mir die Zeit nehmen werde, mich um alle Ihre Anliegen zu kümmern.

Ich bedanke mich für Ihre Treue und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Wie immer gilt: Melden Sie sich bitte auch, wenn Sie diese News nicht mehr erhalten wollen!

Eine eMail mit dem Stichwort „Abmelden“ reicht aus.

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie eine neue eMail-Adresse haben oder umgezogen sind!

**Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest mit vielen Geschenken, guten Gesprächen und vielen guten Plänen für ein gesundes Jahr 2024!**

**IHR**

**FRANK ULBRICHT**





1923

Kostete die Tasse Kaffee:

im Januar 100 im Februar 150

im März 500 im April 600 im Mai 700 im Juni 1400 und  
3000 im Juli 7000 bis 16000 im August 70000 bis 200000  
im September 1 Million bis 3 Millionen am 2. Oktober  
16 , am 5. Okt. 24 , am 11. Okt. 80 , am 19. Okt. 400 Millionen  
am 25. Oktober 2 Milliarden am 28. Oktober 4 Milliarden  
am 5. Nov. 20 , am 12. Nov. 80 , am 15. Nov. 200 und am 21. Nov.  
400 Milliarden Mark. Im Dezember 30 Rentenpfennige.